

Leseprobe



Guido Erbrich

Like you

Gebete für dich – Das Jugendgebetbuch

64 Seiten, 16 x 19 cm, Klappenbroschur,
durchgehend farbig gestaltet, mit zahlreichen Farbfotos
ISBN 9783746246468

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2016

GUIDO ERBRICH

Like you

Gebete für dich

Das
Jugend-
gebet-
buch

benno

INHALTSVERZEICHNIS



1. AUFBRECHEN:
glauben, zweifeln, nachfolgen

6



2. TAG FÜR TAG:
lieben, leben, gestalten

26



3. IN GOTTES HAND:
**versöhnen, trauern,
vollendet werden**

44

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Covergestaltung: BIRQ DESIGN, Leipzig
Covermotiv: © M. Gove/Fotolia.de
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

Zum Beispiel: Beten

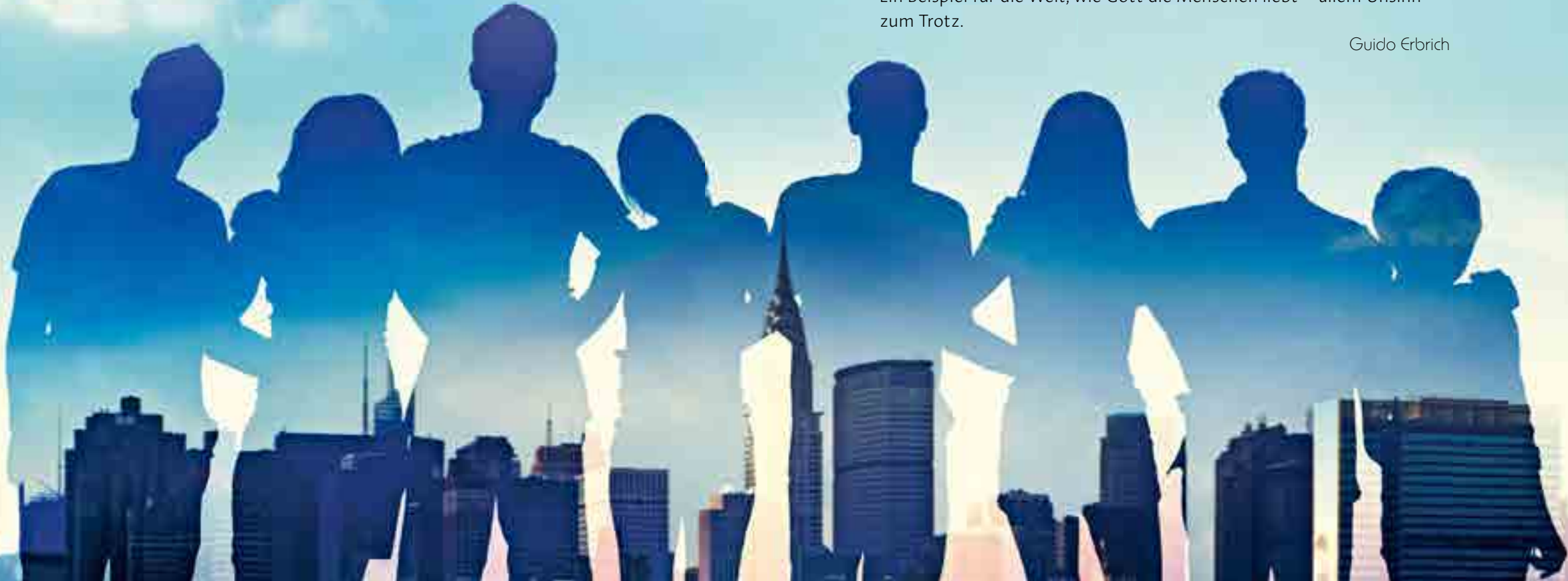
„Herr, lehre uns beten“, baten die Jünger Jesu. Das zeigt uns, dass schon die Jünger mit dem Beten ihre Schwierigkeiten hatten. Wir befinden uns also in guter Gesellschaft! In diesem Buch wirst du viele Beispiele finden, die das schwierige Abenteuer des Betens ein wenig leichter machen sollen. Wie du betest, liegt an dir. Am besten so, wie dir der Schnabel gewachsen ist. Denn Gott brauchst du nichts vorzumachen. Er nimmt dich so, wie du bist. Aber wenn dir nichts einfällt, kann zum Beispiel dieses Buch eine Hilfe sein.




Du findest Gebete von unterschiedlichen Menschen aus den verschiedensten Zeiten. Und vielleicht wirst du merken: Die wirklich wichtigen Fragen des Lebens werden immer wieder gestellt. Warum lebe ich? Hat das Leben einen Sinn? Warum gibt es Unrecht und Tod? Wieso kann ich lieben? Gott, wie kann ich dich finden?

Antwort darauf findest du oft nur im Glauben, eine Antwort, zu der das Gespräch mit Gott dich näherbringen kann. Im Gebet darfst du zweifeln und fragen, du kannst aber Gott auch danken und ihn preisen. Du kannst sogar versuchen, so zu leben, dass dein Leben ein Gebet ist: Ein Beispiel für die Welt, wie Gott die Menschen liebt – allem Unsinn zum Trotz.

Guido Erbrich





Wenn einer mir dienen will,
folge er mir nach; und wo ich
bin, dort wird auch mein Diener
sein. Wenn einer mir dient,
wird der Vater ihn ehren.

Joh 12,26

AUFBRECHEN

GLAUBEN · ZWEIFELN · NACHFOLGEN

Beten ist einfach.

Teile Gott dein Leben mit.
Deine Ängste, deine Hoffnung, deine Wünsche.
Frage an und zweifle. Zeige dich, wie du bist.
Gott kennt dich, du musst ihm nichts vormachen.



Beten ist Rhythmus.

Versuche regelmäßig zu beten.
Das kannst du überall, zu jeder Zeit.



Beten ist Wiederholung.

Dir muss nicht jeden Tag etwas Neues einfallen.
Gebet braucht keinen Leistungsdruck.
Wenn dir ein Gebet gefällt, nimm es dir öfter vor oder bete bekannte Gebete.
Es ist oft überraschend, wie viel sich darin entdecken lässt.



Beten ist Stille.

Du brauchst keine Angst vor ihr zu haben.
Schweige einfach – denn gerade in der Stille
kannst du Gott oft einfacher finden, als du denkst,
und dabei zu dir selbst kommen.

Beten ist Gemeinschaft.

Auch wenn du ganz allein auf einem Felsen betest.
Zur gleichen Zeit beten unzählige Menschen auf der ganzen Welt.
Habe auch Mut, mit Freunden gemeinsam zu beten.
Beten verbindet und schafft Vertrauen.

Verantwortung für die Welt

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns den Mut und die Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindes Kinder einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.

Gebet der Vereinten Nationen, Gotteslob Nr. 20,1



In Bildern von Gott reden

Gott zu beschreiben ist unmöglich. Er ist nicht messbar in Größe und Gewicht.

Er hat keine Adresse, zu der TV-Teams fahren können, um ihn zu befragen.

Er hat kein Konto, besucht keinen Supermarkt und fährt nicht mit dem Fahrrad.

Wenn Jesus von Gott sprach, redete er in Bildern und Gleichnissen von Gott.

Gott ist zum Beispiel wie ein barmherziger Vater.

Die Menschen verstanden die Bilder besser als die theologische Abstraktion,

so wichtig und differenzierend sie auch ist. Uns können Bilder helfen,

den dreieinigen Gott zu verstehen.

Und trotzdem bleibt Gott der „Unsagbare“.





Gott ist nicht ...

wie ein alter Großvater, der von Zeit zu Zeit mit dem moralischen Maßstab nachsieht, ob auf der Welt alles in Ordnung ist, der wie ein strenger Lehrer für Ordnung und Disziplin unter seinen Menschenkindern sorgen muss, der wie ein Polizist Strafzettel für Vergehen vergibt und bei einem gewissen Maß den „Führerschein“ entzieht.



Gott ist ...

wie ein Geliebter, der all mein Denken und Tun bestimmt und mein Leben völlig verändern kann, wie ein aus Liebe gemachtes Geschenk, das mein Leben nicht schwerer, sondern schöner macht, wie ein Wegweiser, der meinem Leben Richtung und Sinn gibt und mir so Mut macht, meinen Lebensweg zu gehen, wie ein Vater, der mich an die Hand nimmt und durch die Gefahren des „Straßenverkehrs“ meines Lebens führt, wie ein Brückenbogen, der sich von einem zum anderen Ufer spannt und der mir Hoffnung gibt, einen Ausweg aus der Enge des täglichen Lebens zu finden, wie ein guter Freund, dem ich alles sagen kann und der an meinen Freuden und Schmerzen Anteil nimmt.





Voll im Leben

Manchmal glaube ich, du hast gelacht.
Du hast mich geschaffen und konntest dich nicht halten.
Dann denke ich, es war wohl nicht dein Tag
als du mich gemacht hast.
An anderen Tagen hab ich das Gefühl,
ich bin von dir äußerst ernsthaft und strukturiert zusammen-
engesetzt.

Mein Problem, denkst du jetzt vielleicht,
aber pass mal auf, du Gott.
Ich hab es schon mitgekriegt,
dass ich so ziemlich einmalig bin in deinem Universum.
Und das geht nicht nur mir so.
Wer nicht völlig vernagelt durch die Welt geht,
muss doch sehen, was du an Originalen verteilt hast.

Langweilig kann es jedenfalls nicht auf der Welt werden.
So viel verschiedenes Leben.
So viele Menschen, die alle die Möglichkeit im Herzen
tragen,
die Welt zu verwandeln. Mit deiner Hilfe.

Denkst du nicht manchmal,
du hast es dir ein wenig zu schwer gemacht
mit unserer Freiheit?
Wenn wir nur tun und lassen könnten, was du willst,
wäre das nicht besser?
So liegt es an uns, dich zu hören, zu spüren, zu ahnen
oder unsere Luken dicht zu machen
und dich nicht an uns heranzulassen.



Du umgreifst unser ganzes Leben.
Du berührst uns an jedem Ort, zu jeder Zeit.
Denn das Leben, das du aller Welt schenkst,
quillt über
und schafft immer neue Möglichkeiten,
dir über den Weg zu laufen.
Gerade dort, wo wir am wenigsten mit dir
rechnen.

Wahrscheinlich hast du nicht gelacht –
aber vielleicht gezwinkert?



Quellennachweis

Textnachweis:

- S. 11: Lydia Schmitt, In Bildern von Gott reden. © Alle Rechte bei der Autorin.
S. 12/16: Klemens Ullman, Gott ist nicht ... © Alle Rechte beim Autor.
S. 14/15: Lydia Schmitt, Gott als Vater ist wie die Sonne. © Alle Rechte bei der Autorin.
S. 16/17: Gerhard Schöne, Jesu meine Freude. © Gerhard Schöne/ BuschFunk Musikverlag Berlin, CD „Ich bin ein Gast auf Erden“.
S. 21: Lydia Schmitt, Das Weizenkorn. © Alle Rechte bei der Autorin.
S. 24/25: Roger Schutz, Christus, unermesslich ist das Geheimnis deiner Gegenwart ... © Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé, Frankreich.
S. 34: Lydia Schmitt, Herr, ich wünsche mir so sehr einen Menschen ... © Alle Rechte bei der Autorin.
S. 35: Lydia Schmitt, Ich bin verliebt. © Alle Rechte bei der Autorin.
S. 42: Chaos in der Welt, Gebet aus Afrika, missio Aachen.
S. 56: Lydia Schmitt, Heute oder morgen. © Alle Rechte bei der Autorin.
S. 57: Gebet zu Beendigung einer Totentrauer, Gebet aus Papua-Neuguinea, missio Aachen.

Alle Bibeltexte:

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Wir danken allen Inhabern von Textrechten für die Abdruckerlaubnis. Der Verlag hat sich darum bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.

Bildnachweis:

hintere klappe: © Katholikentag/K. Schomaker, S.4/5: © Rawpixel-com/Fotolia.de, © Matthias Enter/Fotolia.de, S. 6/7: © connel_design/Fotolia.de, S. 8: © Wild Orchid/Fotolia.de, © William Perugini/Shutterstock.com, S. 9: © Piotr Marcinski/Shutterstock.com, S. 10: © Sergey Nivens/Fotolia.de, S. 11: © altanaka/Fotolia.de, S. 12: © cevahir87/Fotolia.de, S. 13: © Wild Orchid/Fotolia.de, © psdesign1/Fotolia.de, S. 15: © Wild Orchid/Fotolia.de, © Thaut Images/Fotolia.de, S. 16: © Tyler Olson/Fotolia.de, S. 17: © BuschFunk Berlin, S. 18: © Antonioguillet/Fotolia.de, S. 19: © igor/Fotolia.de, S. 20: © Stephen Coburn/Fotolia.de, S. 21: © Gelpi JM/Shutterstock.com, S. 22: © teabum/Fotolia.de, S. 23: © Jean-Louis Zimmermann/wikimedia, S. 24: © Alexandra Lande/Shutterstock.com, © Damir Jelic/wikimedia, S. 25: © picture-alliance/epd, S. 26/27: © dubova/Fotolia.de, S. 28: © Wild Orchid/Fotolia.de, © willbrasilz1/Fotolia.de, S. 29: © Jorge Luis/Fotolia.de, © mtrommer/Fotolia.de, S. 30: © Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (German Church Sydenham), Pfarramt London-Ost, © auremar/Fotolia.de, S. 31: © George Dolgikh/Fotolia.de, S.32: © jonatano8/Fotolia.de, © PhotoSG/Fotolia.de, S. 33: © denis_333/Fotolia.de, S. 34: © Pixabay, S. 35: © satura_/Fotolia.de, S. 36/37: © inesbazdar/Fotolia.de, S. 38: © Wild Orchid/Fotolia.de, S. 39: © michaeljung/Fotolia.de, S. 40: © snyggg-de/Fotolia.de, © Losersky Pavel/Shutterstock.com, S. 41: © snyggg-de/Fotolia.de, © tauav/Fotolia.de, © snyggg-de/Fotolia.de, S. 42: © Nikita Kuzmenkov/Fotolia.de, S. 43: © PicturernetCorp/Fotolia.de, © Wild Orchid/Fotolia.de, S. 44/45: © Antonioguillet/Fotolia.de, S. 47: © Antonioguillet/Fotolia.de, S. 48: © bikeriderlondon/Shutterstock.com, S. 49: © Olekusk/Shutterstock.com, S. 50: © David Pereiras/Fotolia.de, S. 51: © styff/Fotolia.de, S. 52: © Ljupco Smokovski/Fotolia.de S. 53: © Wild Orchid/Fotolia.de, © Edyta Pawlowska/Shutterstock.com, S. 54: © Peter Atkins/Fotolia.de, S. 55: © snyggg-de/Fotolia.de, S. 56: © wrangler/Shutterstock.com, S. 57: © Creativemarc/Fotolia.de, S. 58: © Wild Orchid/Fotolia.de, S. 58/59: © igor/Fotolia.de, S. 59: © Light Impression/Fotolia.de, S. 60: © Jamrooferpix/Fotolia.de, © Liddy hansdottir/Fotolia.de, S. 61: © snyggg-de/fotolia.de, © illustrart_L/Shutterstock.com, Smileys: © Beboyl/Fotolia.de, Smartphone: © Cobalt/Fotolia.de